



Grundschule Mölln

Volle Halbtagschule

Schulstraße 1

17091 Mölln

Tel./Fax: 03 96 02/2 06 15



Email



GSMoelln@t-online.de

Schulprogramm

Gliederung

Vorwort

1. Leitbild
2. Leitsatz zum Leitbild
3. Pädagogische Grundorientierung
 - 3.1 Wertsystem
 - 3.2 Gemeinschaftsgefühl
 - 3.3 Lernen und lehren mit Freude
 - 3.4 Unterricht
 - 3.5 Schulleben
 - 3.6 Elternarbeit
 - 3.7 Öffnung
 - 3.8 Medien und Ausgestaltung
 - 3.9 Übergänge Kita- Grundschule- Weiterführende Schule
4. Entwicklung und Evaluation
5. Anhang

Vorwort

Die Grundschule Mölln liegt im Zentrum des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Zurzeit werden bei uns 51 Schüler beschult, die aus 17 Orten kommen.



Der gesellschaftliche Strukturwandel hat die Lebensbedingungen der Kinder verändert und wird sie weiterhin verändern. Auf Grund der Anforderungen zur Bewältigung der Lebensverhältnisse bedarf es für die Heranwachsenden einer Schule, die sich als Lern- und Lebensraum versteht.

Seit dem Schuljahr 1999/2000 profilierte sich unsere Schule zur „Vollen Halbtagschule“.

Bedingt durch den Geburtenrückgang in den letzten Jahren ist es erforderlich geworden, neue Wege und Formen zu finden, die Grundschulen auf dem Lande zu erhalten.

Das Schulgesetz von Mecklenburg-Vorpommern sieht deshalb im § 39 Abs. 4 vor, Kleine Grundschulen auf dem Lande zu bilden.

Da auch an unserer Schule die Schülerzahlen zu dieser Zeit rückläufig waren, war es das Anliegen des Schulträgers und der Eltern, eine „Grundschule auf dem Lande“ zu bilden und weiter als Volle Halbtagschule zu arbeiten.

Das entspricht den Wünschen und Bedürfnissen der Eltern und Kinder.

Mit der Einführung von festen Öffnungszeiten können sich die pädagogischen Gestaltungsmöglichkeiten der Schule erweitern, den Eltern werden Zeit- und Alltagsplanung erleichtert.

Unterricht und Erziehung, Spielen und Lernen, sind in einem ganzheitlichen Konzept zu verbinden.

Merkmale eines solchen pädagogischen Konzeptes sind:

- feste, regelmäßige Schulzeiten der Kinder am Vormittag; wobei der traditionelle 45 Min.-Rhythmus flexiblen Lernabschnitten weichen sollte, um das individuelle Lerntempo und die Konzentration der Schüler zu fördern
- flexible Lernabschnitte mit Einsatz von Tages- und Wochenplänen, Gruppenarbeit, differenziertes Arbeiten, fach- und fächerübergreifender Unterricht
- Gleitzeiten zu Beginn und zum Ende des Schulvormittages
- gemeinsames Frühstück sowie Spielpausen mit Spielangeboten
- Mitbestimmung und Mitarbeit von Schülern und Eltern bei der Planung und Gestaltung von Angeboten/Projekten.

1. Leitbild:

Bewegte Schule- in der durch Bewegung das Lernen und Denken unterstützt wird.

2. Leitsatz:

Miteinander- füreinander
Vom Ich zum wir

Ziel- und Entwicklungsschwerpunkt:

Die Weiterentwicklung zu einer Kleinen Grundschule auf dem Lande in der das inklusive Arbeiten mit allen Schülern Alltag ist und ein handlungsorientierter, bewegter, sinn- unterstützender Unterricht sich lernfördernd auswirkt.

3. Pädagogische Grundorientierung

3.1 WERTESYSTEM- WERTE MACHEN STARK.

Wir

- begegnen jedem Kind mit Achtung und Wertschätzung in seiner Individualität und Vielfalt
- leiten die Schüler zu einem rücksichtsvollen und verantwortungsvollen Handeln an
- helfen den Kindern eigene Stärken und Interessen zu erkennen und weiter zu entwickeln
- verbinden Bewegung, Freude und Leistung miteinander
- nehmen die Schüler offen und behutsam auf, begleiten sie kompetent durch die Grundschulzeit und bereiten sie auf ihre weitere Schullaufbahn vor
- bauen im Rahmen der Vollen Halbtagschule ein soziales und demokratisches Bewusstsein auf

3.2. GEMEINSCHAFTSGEFÜHL- GEMEINSAM SIND WIR STARK.

Es ist uns wichtig, dass

- sich alle Schüler, Lehrer, Mitarbeiter und Eltern an der Schule und bei schulischen Veranstaltungen wohl fühlen
- wir Verantwortung füreinander übernehmen
- wir miteinander sprechen und uns zuhören, Kritik äußern und annehmen
- die Hausordnung, die Schul- und Klassenregeln eingehalten werden

- wir innerhalb der Klasse und klassenübergreifend kooperativ miteinander lernen und arbeiten
- eine gute Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Kontakt zwischen der Schule und den Kitas des Einzugsgebietes besteht und dies in Kooperationsverträgen festgelegt ist
- regelmäßige Mitarbeitergespräche mit abrechenbaren Zielvereinbarungen stattfinden, um die Stärken des einzelnen für das gesamte Kollegium zu nutzen

3.3 LEHREN UND LERNEN MIT FREUDE

Für uns ist es bedeutsam, dass

- den Schülern das Lernen mit unterschiedlichen Methoden ermöglicht wird
- Schüler sich die kindliche Neugier erhalten, sie sich Wissen zunehmend selbstständig aneignen und Verantwortung für ihr Lernen übernehmen
- das Lernen in einer entspannten, freudvollen, bewegungsorientierten und kreativen Atmosphäre erfolgt
- sich alle Lehrkräfte entsprechend dem Fortbildungsplan weiterbilden, um ihren Unterricht weiter zu professionalisieren und den Anforderungen der Inklusion gerecht zu werden
- die Kollegen sich untereinander austauschen, zusammenarbeiten und verlässlich absprechen
- jeder Kollege die Anforderungen des Schulalltages gesund bewältigen kann

3.4 UNTERRICHT

Wir

- fordern und fördern alle Schüler individuell nach Neigungen und Fähigkeiten entsprechen der Rahmenpläne der Grundschule sowie nach individuellen Förderplänen
- bieten den Schülern ein breites, verlässliches und nachhaltiges Bildungsangebot
- vermitteln Sach-, Methoden-, Sozial- sowie kommunikative Kompetenzen entsprechend der Klassenstufe und den Lernvoraussetzungen der Schüler
- kompensieren im Rahmen unserer Möglichkeiten durch präventive Maßnahmen Leistungsversagen bzw. Auffälligkeiten im Lern- und Sozialverhalten
- nutzen den Nachteilsausgleich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten
- unterstützen und fördern Schüler mit pädagogischen und sonderpädagogischen Förderbedarf
- fördern und beraten Schüler mit besonderen Begabungen
- nehmen an qualitätssichernden und – vergleichenden Maßnahmen teil
- nutzen die Auswertung der Ergebnisse von Vergleichsarbeiten, Lesewettbewerben, Teilnahme an der Mathematikolympiade zur Entwicklung von Strategien zur Qualitätsverbesserung unseres Unterrichtes
- bauen ein nachhaltiges Gesundheitsbewusstsein auf
- arbeiten nach den Erkenntnissen der Bewegten Schule

- bieten ein vielfältiges Angebot im Rahmen der vollen Halbtagschule mit Hilfe interner und externer Mitarbeiter

3.5 SCHULLEBEN

Unser Schulprogramm sieht vor, dass

- unser Schulleben so gestaltet wird, dass Gesundheit und Wohlbefinden beim Lernen und Lehren unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen der einzelnen Schüler optimal gefördert werden
- eine Frühstückspause, ein Mittags- und Milchangebot fest in den Tagesablauf integriert sind
- dem natürlichen Bewegungsdrang bzw. dem Bewegungsempfinden der Kinder Rechnung getragen wird
- die Schule ein Ort der Verlässlichkeit ist
- die Schule Kinder vor jeglicher Gewalt bewahrt
- die Schüler Verantwortung für das Schulleben übernehmen
- die Schüler aktiv in die Gestaltung des Unterrichts und in Freizeitangebote einbezogen werden
- die Schule als Ort vielfältiger Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Kita und den Weiterführenden Schulen in der Gemeinde erlebt wird
- eine Hortbetreuung im Schulhaus in einem eigenen Hortraum nach dem Unterricht erfolgt
- sich die Schule nach außen öffnet und durch die Gestaltung von Tagen der offenen Tür Einblicke in das Schulleben gewährt wird
- klassenübergreifende Schulveranstaltungen traditionell jedes Jahr durchgeführt werden
- eine Homepage über den Schulalltag und das Schulleben berichtet

3.6 ELTERNARBEIT

- alle Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule haben ein großes Interesse an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Elternhäusern
- Eltern werden regelmäßig und ausführlich über die schulischen Leistungen, das Lern- und Sozialverhalten ihrer Kinder informiert
- jedes Elternteil erhält die Möglichkeit Meinungen über den Schulalltag zu äußern und sich auszutauschen
- eine aktive Beteiligung der Eltern an der Mitgestaltung des Schullebens ist ausdrücklich erwünscht
- Eltern kennen ihre Pflichten und Rechte und nehmen sie aktiv wahr
- Schulkonferenz, Klassen- und Schulelternrat tagen in regelmäßigen Abständen

3.7 ÖFFNUNG

Wir öffnen unsere Schule nach außen und nach innen, indem wir

- jahrgangs- und klassenübergreifend in Projekten und Angeboten der Vollen Halbtagschule arbeiten
- Anregungen der Gemeinde, Kitas, Vereinen, der Kirchgemeinde und anderen am lebendigen Schulleben interessierte Personen mit in unsere Schule hineintragen
- außerschulische Lernorte aufsuchen
- die „Kinderkirche“ durch den Gemeindepfarrer einmal wöchentlich als evangelische Kontaktstunde anbieten
- Schnuppertage für zukünftige Schulanfänger anbieten

3.8 AUSSTATTUNG UND MEDIEN

Es ist uns wichtig, dass

- das Schulhaus einen einladenden freundlichen und offenen Eindruck vermittelt
- dass die Klassenräume kind- und unterrichtsgerecht ausgestattet sind
- Fachunterricht in entsprechend ausgestatteten Fachräumen erteilt wird
- didaktisches Material zum Wissenserwerb, selbstständigen kreativen Arbeiten und zur Selbstkontrolle zur Verfügung steht
- die Schüler moderne Medien nutzen und kritisch hinterfragen
- der Einsatz digitaler Medien dem Primat des Pädagogischen folgt
- die umfangreiche Schulbibliothek für den Unterricht und die Freizeit genutzt wird

3.9 ÜBERGÄNGE

Wir legen viel Wert darauf, dass

- Übergänge von den Schulstartern in die Grundschule behutsam und in Zusammenarbeit mit den Kitas erfolgt
- die Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen gepflegt wird und die Übergänge einschließlich der Beratungen und Empfehlungen effektiv gestaltet werden

4. Entwicklung und Evaluation

Im Schuljahr 2019/20 und 2020/21 sollen folgende Vorhaben umgesetzt werden:

Im Mittelpunkt der Qualität der Unterrichtsentwicklung steht die Vermittlung von Sachkompetenzen (Wissen und Können), Methoden-, Handlungs- und Sozialkompetenzen sowie kommunikativer Kompetenzen.

Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch unter den Kollegen, der gezielte Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen sowie die Information über deren Inhalte sollen mittelfristig Sicherheit im Umgang mit Förderbedarfen einzelner Schüler vermitteln sowie dazu führen, dass zunehmend zeitgemäße offene Unterrichtsformen des Schulalltages bestimmen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger werden ein MEK und MEP für die Grundschule Mölln bis 2021 erstellt.

Die Pädagogen der Grundschule bereiten sich entsprechend der technischen Voraussetzungen durch die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen auf die Herausforderungen der Digitalisierung vor.

Die Lernplattform Itslearning wird schrittweise in die Planung und Durchführung des Unterrichts mit einbezogen.

Langfristig ist die Entwicklung zu einer kleinen inklusiven Grundschule auf dem Lande denkbar.

In diesem Schuljahr werden Kriterien für eine interne Evaluation erarbeitet die kommenden Schuljahre erfolgen soll.

Die Zusammenarbeit mit der Kita und dem Hort soll durch die erfolgte Evaluierung der Kooperationsverträge qualitativ verbessert werden.

Dabei steht der Übergang vom Vorschuljahr in die 1. Klasse im besonderen Fokus.

Die Vision des Schulträgers von der Entwicklung eines Kinderhauses in dem Kinder von 3 bis 10 Jahren gemeinsam unter einem Dach leben, spielen und lernen und in dem es pädagogisch sowie organisatorisch viele Anknüpfungspunkte geben wird, entspricht den Inhalten unseres Schulprogramms und wird vom Kollegium unterstützt.

Im Ergebnis der Teilnahme am Programm: Gute gesunde Schule streben wir den Titel : GS Mölln- Gute gesunde Schule an.

September 2020

Anhang:

- I. Schulorganisatorische Bedingungen 2017/18
- II. Schulordnung (in Arbeit)
- III. Jahresarbeitsplan/ Höhepunkte
- IV. Konzeption „Bewegte und gesunde Schule“
- V. Kooperationsverträge (werden evaluiert nachgereicht)
- VI. Fortbildungsplan

I. Schulorganisatorische Bedingungen

Die Grundschule Mölln ist seit dem Schuljahr 1993/94 eine eigenständige Grundschule. Seit dem Schuljahr 1998/99 werden auch die Grundschüler der Gemeinden Rosenow und Knorrendorf sowie seit dem Schuljahr 2006/2007 die Grundschüler der Gemeinde Breesen mit den Orten Breesen/Pinnow bei uns beschult (lt. Schulnetzplanung des Landkreises Demmin).

Vorlaufdaten lt. Schulanfängerliste:

2017/2018	20 Schüler
2018/2019	15 Schüler
2019/2020	13 Schüler
2020/2021	12 Schüler

Anzahl der Schüler im Schuljahr 2019/20:

Klasse 1	10 Schüler
Klasse 2	10 Schüler
Klasse 3	13 Schüler
Klasse 4	16 Schüler

Zurzeit werden 49 Schüler beschult.

Zwei Schüler erhalten Förderung im Bereich LRS.

Ein Schüler wird im Förderbereich emotionale- soziale Entwicklung gefördert.

Durch die Entwicklung unserer Schule zur Vollen Halbtagschule konnte die Wartezeit der Fahrschüler entsprechend den Interessen und Neigungen durch Angebote sinnvoll genutzt werden.

Kollegen der Grundschule Mölln:

Frau Carmen Fichte	Schulleiterin
Frau Astrid Brehe	stellv. Schulleiterin
Frau Carola Dodt	
Frau Katrin Weber	

Frau Christiane Altmann-Jagnow	Schulsekretärin
Frau Kieckbusch	technisches Personal

Herr Ricardo Kairiss

Hausmeister

➤ Pädagogische Bedingungen

Unsere Schüler werden in die Gestaltung des Unterrichts und in Freizeitangebote aktiv einbezogen.

Im Rahmen der Halbtagschule können sie im sechswöchigen Rhythmus ihre Angebote auswählen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
5. Stunde	Freies Spiel	Freies Spiel Sportspiele	Freies Spiel	Freies Spiel Keramik (epochal)
6. Stunde	Freies Spiel	Kinderkirche Freies Spiel	Freies Spiel Fußball Bibliothek	Freies Spiel Keramik (epochal)

➤ Organisation

7.45 - 8.05 Uhr Ankommen
 8.05 Uhr Schüler betreten die Schule und bereiten sich auf den
 Unterricht vor

1. Stunde 8.15 – 9.00 Uhr
 10 Minuten Frühstückspause

2. Stunde 9.10 – 9.55 Uhr
 20 Minuten Hofpause

3. Stunde 10.15 – 11.00 Uhr
 10 Minuten Pause

4. Stunde 11.10 – 11.55 Uhr
 25 Minuten Mittagspause / Aufenthalt im Freien

5. Stunde	12.20 – 13.05 Uhr
	10 Minuten Pause
6. Stunde	13.15 – 14.00 Uhr

II. Schulordnung der Grundschule Möll

In unserer Schule wollen wir gemeinsam lernen und spielen.
Deshalb gibt es feste Regeln, die uns beim friedlichen Zusammenleben helfen.

Regeln im Umgang mit anderen

- Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um.
- Konflikte lösen wir mit Worten.
- Auf den Fluren und in den Räumen gehen wir uns leise und langsam.
- Anweisungen der Lehrer werden befolgt.

Regeln vor und während des Unterrichts

- Ab 7.45 Uhr beginnt in der Regel der Schulbetrieb. Ausnahmen sind nach Absprache möglich.
- Bis spätestens 8.05 Uhr sind alle SchülerInnen auf dem Schulhof.
- Jacken und Sporttaschen hängen an den Garderobenhaken.
- Jeder SchülerIn geht mit den Arbeitsmaterialien, Schulmöbeln und anderen Materialien (auch Eigentum anderer Schüler) achtsam und verantwortungsbewusst um. Bei vorsätzlicher Beschädigung wird der Verursacher zur Wiedergutmachung verpflichtet.
- Ein aufgeräumter Platz ist selbstverständlich.
- Gegenstände, die Mitschüler gefährden, bleiben zu Hause.
- Für mitgebrachte Wertgegenstände übernimmt die Schule keine Haftung.

Sportregeln

- Alle SchülerInnen sind verpflichtet, die Sportsachen vollständig zum Unterricht mitzubringen.
- In den Garderoben zieht sich jeder SchülerIn leise und zügig um.
- Nur mit Erlaubnis des Lehrers werden die Sportgeräte benutzt.
- Schmuck wird abgelegt. Lange Haare werden zusammengebunden.

Pausenregeln

- Das Klingelzeichen bzw. der Lehrer regelt die Pausenzeiten.
- Lässt sich ein Pausenkonflikt nicht lösen, sucht sich das Kind einen Lehrer, um Hilfe zu erhalten.

- Mit den Spielgeräten aus dem Spielhaus geht jeder SchülerIn sorgfältig sowie verantwortungsbewusst um und räumt die von ihm genutzten Spielsachen weg.
- Das Fußballspielen ist auf dem Sandplatz erlaubt.
- Im Spiel- und im Hausaufgabenzimmer bemühen sich alle SchülerInnen um ein ruhiges und rücksichtsvolles Verhalten.

Essenraumregeln

- Die SchülerInnen der 1. und 2. Klassen werden durch die aufsichtsführenden Lehrer geschickt.
- Die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen gehen selbständig zum Mittagessen.
- Während der Mittagsmahlzeit verhalten sich alle SchülerInnen leise.

Alle SchülerInnen und Eltern der Grundschule Mölln kennen die Schulordnung.
Jeder Schüler fühlt sich für die Einhaltung verantwortlich.

III. Vorläufiger Jahresarbeitsplan

Siehe Homepage!

IV. Konzeption „Bewegte und gesunde Schule“

Mit dem Eintritt in die Schulzeit verändern sich die Lebensbedingungen der Kinder wesentlich. Damit sie den steigenden Anforderungen gewachsen sind, vertritt unsere Schule als neuer Lern- und Lebensort eine gesunde und präventive Lebensweise.

Basierend auf einem ganzheitlichen Konzept sollen die Bereiche Bewegung, gesunde Ernährung, Entspannung, Gesundheitsprävention und Umwelterziehung ausreichend gefördert werden.

Bewegung

Mit dem Schuleintritt verändert sich der Tagesablauf der Kinder gravierend. Während die Zeit der sitzenden Tätigkeit erheblich zunimmt, haben sie weniger Möglichkeiten, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. In sitzender Haltung nimmt die Zirkulation des Blutkreislaufs und somit die Sauerstoffversorgung des Gehirns ab, dahingegen wird mehr Konzentration und Denkvermögen gefordert.

Diese Situation macht eine Abwechslung von Sitzen und Bewegung erforderlich. Schon kleine gymnastische Übungen oder Bewegungsspiele im Unterrichtsraum schaffen Abhilfe. Wichtig ist das Angebot von Sport und Spiel im gesamten Unterrichtsverlauf, in den Pausen und den Halbtagsangeboten anschließend an den Unterricht. An unserer Schule wird auf rückengerechtes Verhalten geachtet. Dazu gehört der passende Wechsel unterschiedlicher Körperhaltungen und eine dynamische Sitzhaltung. Eingeplant sind eine Rückenschule für Kinder sowie die Kontrolle und rückengerechte Anpassung der örtlichen Gegebenheiten.

Gesunde Ernährung

Eine gesunde, kindgerechte Ernährung kann die Kinder vor allem mit Energie für die täglichen Aufgaben versorgen. Wichtig sind besonders in den Wachstumsphasen die Abdeckung aller Nährstoffe zur gesunden Entwicklung des kindlichen Organismus. Um Mahlzeiten zu wichtigen und angenehmen Erlebnissen zu machen, wird die Zwischenmalzeit in der Pause gemeinsam mit den Mitschülern und dem Klassenlehrer eingenommen.

Auch ein kindgerechtes Maß an Information und Wissen über den Nährstoffgehalt der verschiedenen Nahrungsmittel und die Kenntnis heutiger Ernährungsfehler ist ein angestrebtes Ziel und durch Themen zur gesunden Ernährung im Sachunterricht umsetzbar.

Entspannung

Allgemeinen Erfahrungen nach fällt es Kindern immer schwerer, sich nach innen zu orientieren und Ruhe zu finden.

Bewegungsdrang, Unausgeglichenheit und Konzentrationsschwächen werden häufig durch körperliche Anstrengung ausgeglichen.

Wichtig für die Kinder sind jedoch wieder Erfahrungen, in der Entspannung zur Ruhe zu kommen und Körperwahrnehmung und Stille zu empfinden.

Auf diesem Weg ist es nötig, dass die Kinder zuerst ihre eigene Persönlichkeit entwickeln, sich in ihrer Haut wohlfühlen und später auch in der Lage sind, gegenseitig aufeinander zu achten.

Ein Schritt dorthin sind gemeinsame Entspannungserfahrungen oder paar- und gruppenweise durchgeführte Wahrnehmungen zur Entwicklung einer sozialen Atmosphäre und Respekt untereinander.

Da bei Kindern der Entspannungszustand leichter aus der Bewegung heraus entsteht eignen sich Übungen aus dem Yoga und Qi Gong. Doch auch bildhafte Geschichten verbunden mit dem Autogenen Training, Progressiver Muskelrelaxation und Phantasiereisen wirken bei Kindern je nach Thematik Mut, Konzentration, innere Ruhe, Freundschaft, Persönlichkeit. Partnerübungen wie Kindermassagen nach einer Geschichte und das Gestalten von verschiedenen Mandalas erzeugen Beruhigung und Ausgeglichenheit.

Gesundheitsprävention

Zur Gesundheitserziehung gehört ebenfalls die Vermittlung von Eigenverantwortlichkeit, Gesundheitsvorsorge und Spaß an der gesunden Lebensweise. Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten sollen über das Schulleben hinaus ausgeweitet werden.

➤ **Umsetzung unseres Konzeptes**

Bewegte Schule, in der das Lernen durch Bewegung das Lernen und Denken unterstützt wird

Maßnahmen	Festlegungen/Umsetzungen
Handlungsorientierte Unterricht	- Methodenvielfalt

Methoden und Techniken der geistigen Arbeit vermitteln, üben und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> - Öffnung des Unterrichts - Tages- und Wochenplanarbeit - Förderung individueller Lernwege (Begabtenförderung) - rechtzeitiges Erkennen und Diagnostizieren von Lernschwächen und Verhaltensauffälligkeiten Zusammenarbeit mit KITA bzgl. des Anfangsunterrichts <p>möglichst viel selbst erkennen, erproben, entdecken, erörtern und planen lassen</p>
Komplexe Aufgabenstellungen formulieren und bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Selbsttätigkeit ist Voraussetzung für Selbstständigkeit - Planung von Stoffeinheiten unter dem Aspekt der Verknüpfung mit anderen Fächern und Disziplinen
Vorbereitung der 4. Klasse auf die weiterführenden Schulen	<ul style="list-style-type: none"> - Endniveau Klasse 4 auf der Grundlage der Rahmenrichtlinien bzw. Bildungsstandards - Beachtung der Bewertung und Zensierung

Bewegte Schule mit bewegten Organisationsformen

Maßnahmen	Festlegungen/Umsetzungen
Feststehende Höhepunkte im Schuljahr - Herbstfest - Drachenfest (Oktober) - Martinsabend (11. November) - Schulkinowoche (November) - Bundesweiter Vorlesetag (November) - Weihnachtsabend/Märchenspiel (Dezember) - Fasching (Januar/Februar) - Hallensportfest (Februar/März) - Hochsprungwettkampf (März) - Halbtagsangebote - Sportfest (Juni) - Wellnessstag (April) - Wandertage (je 1 im 1. und 2. Halbjahr) - Klassenfahrten (Abschlussfahrt Kl. 4) - Matheolympiade - Vorlesewettbewerb (März) - Projekttag (Mai)	Entwicklung von Traditionen, um erzieherisch wirksam werden zu können jährlich jährlich, in Kooperation Kita Mölln nach Ermessen Klassenlehrer jährlich, externe Partner jährlich, Klasse 4 jährlich jährlich jährlich vier Mal Wechsel innerhalb des Schuljahres, externe Partner jährlich jährlich zentraler Termin, Planung Klassenlehrer in Verantwortung des Klassenlehrers Kl. 4 in Anlehnung an zentrale Vorgaben jährlich, Sieger werden nach Stavenhagen deligiert drei Tage für alle zu einem Thema, externe

<ul style="list-style-type: none">- Energieprojekt- Ein Tag für Afrika- Einschulung- Verabschiedung Klasse 4- Sommerfest -Theater-Konzert	<p>Helfer</p> <ul style="list-style-type: none">jährlich Klasse 4alle zwei Jahre, Klasse 3 und 4jährlich, Turnhalle, SLjährlich, SLjährlich in Kooperation mit Kita und AEG-NBeinmal im Schuljahr zur Weihnachtszeiteinmal im Schuljahr, Schwerpunkt Klasse 3/4
---	---

